

# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## Sehr geehrte Eltern,

die digitale Welt bietet Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern viele Möglichkeiten. Vor allem unsere Kinder holen sich rasch notwendige Informationen, lernen dazu und profitieren von den unterschiedlichen Anwendungsbereichen.

Eltern machen sich dennoch Sorgen. Denn das World Wide Web birgt auch viele Gefahren. Verbote sind hier nicht das Mittel der Wahl, vielmehr ist es wichtig und notwendig, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, die Ihre Kinder schützen und sensibilisieren.

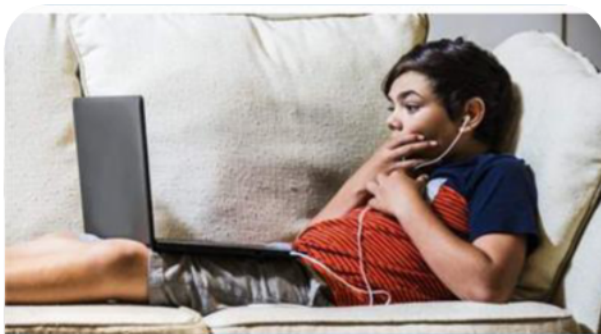
Als Institution, die für die ganzheitliche Bildung und Entwicklung Ihrer Kinder mit verantwortliche ist, geben wir Ihnen auf diesem Weg nützliche Informationen an die Hand, wie Sie zu Hause auf Ihren Geräten kindgerechte Schutzmechanismen installieren können.

## SCHAU HIN – ist eine Initiative von



Auf der Website <https://www.schau-hin.info/> erhalten sie fundierte, sehr interessante und hilfreiche Tipps, wie sie Ihre Kinder durch die Medienwelt begleiten können.

SCHAU HIN ist auch als App für Android und iOS verfügbar.



Meldung

Kinder stoßen schon früh auf  
Pornografie im Netz



**SCHAU  
HIN**  
Was Dein  
Kind mit  
Medien macht.

In einer Studie haben die Universitäten Hohenheim und Münster repräsentativ 1048 Kinder und Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren befragt. Forscher wollten dabei wissen, was die Begleitumstände und Gefühle bei ihrem ersten Kontakt mit Pornografie in den Medien waren. Dabei zeigte sich, dass der Erstkontakt offenbar immer früher im Leben stattfindet. Die 14- und 15-Jährigen, die bereits Kontakt mit harter Internet-Pornografie hatten, gaben an, im Durchschnitt erst 12,7 Jahre alt gewesen zu sein, als sie das erste Mal pornografische Inhalte gesehen haben. Der Zugang erfolgte zu 70 Prozent über Laptop, Computer oder Smartphone.

# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## INHALTSVERZEICHNIS SEITE

---

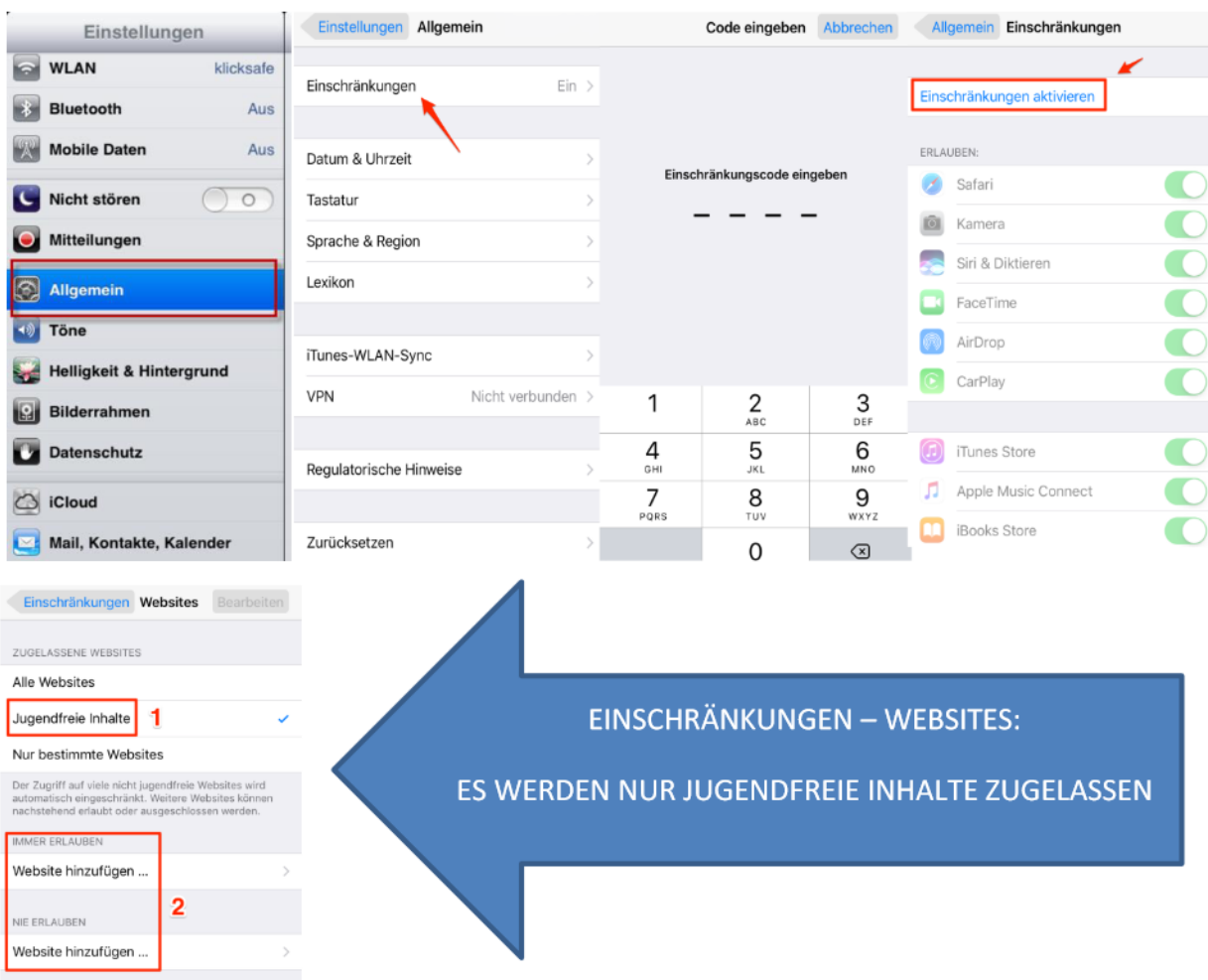
INITIATIVE - SCHAU HIN	1
INHALTSVERZEICHNIS	2
KINDER/JUGENDSCHUTZ FÜR IPAD, IPHONE	3
KINDER/JUGENDSCHUTZ FÜR ANDROID-GERÄTE	4
KINDER/JUGENDSCHUTZ-APPS	5
KINDER/JUGENDSCHUTZ FÜR BROWSER AM HOME-PC	6
• FIRE FOX	
• INTERNET EXPLORER	
KINDER/JUGEND-EINSCHRÄNKUNGEN I-TUNES	7
KINDER/JUGEND-EINSCHRÄNKUNGEN GOOGLE PLAY	8
KINDER/JUGEND-SCHUTZ IN YOUTUBE	9
INITIATIVE KLICKSAFE	10

# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## KINDER/JUGENDSCHUTZ FÜR IPAD, IPHONE

1. Öffnen Sie die "Einstellungen"-App auf Ihrem [iPhone](#), iPad oder iPod touch.
2. Unten im Bildschirm finden Sie den Menüpunkt "Allgemein".
3. Scrollen Sie etwas herunter, sehen Sie dort den Punkt "Einschränkungen".
4. Drücken Sie oben auf den Button "Einschränkungen aktivieren", geben Sie einen beliebigen Sicherheitscode ein und wiederholen Sie diesen.
5. Die Kindersicherung ist nun aktiviert. Verlassen Sie die Einstellungen zu einem späteren Zeitpunkt, benötigen Sie den Code, um diese wieder zu betreten.
6. Um die Kindersicherung dann wieder zu deaktivieren, klicken Sie oben auf den Button "Einschränkungen deaktivieren".
7. Wie Sie die Kindersicherung richtig konfigurieren, lesen Sie in den folgenden Absätzen.
8. Im Anschluss lassen sich verschiedene Dienste auswählen.
9. **ACHTUNG!!! ZUM LÖSCHEN DES INTERNETVERLAUFS MÜSSEN DIE EINSCHRÄNKUNGEN VORÜBERGEHEND DEAKTIVIERT WERDEN!**



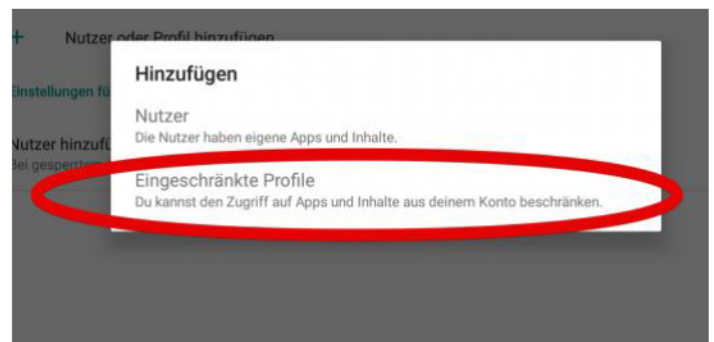
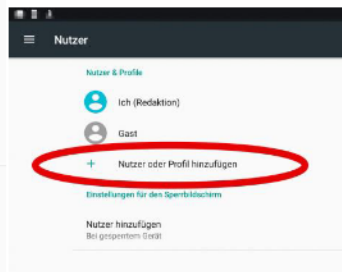
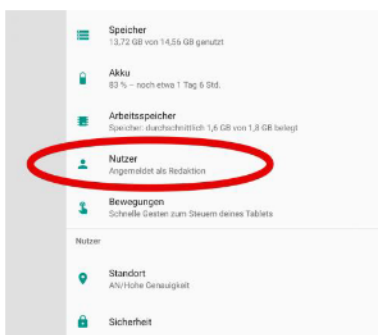
# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## KINDER/JUGENDSCHUTZ FÜR ANDROID-GERÄTE (nur bei neueren Geräten möglich, Alternative auf Seite 4)

### 1. Eingeschränktes Profil einrichten

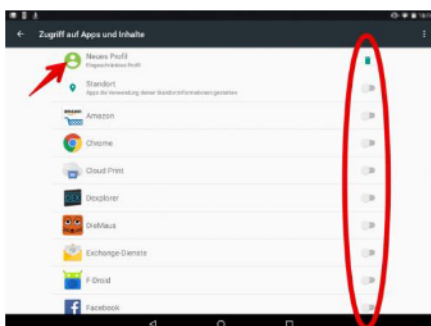
- Geräteeinstellungen (Zahnrad-Symbol auf dem Startbildschirm)
- „Nutzer“ oder Benutzer wählen
- Eingeschränktes Profil



### 4. Apps und Funktionen für Profil wählen

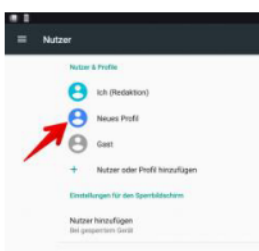
Hier können Sie einstellen, welche Apps und Funktionen in diesem Profil nutzbar sind. Einige Google-Funktionen, zum Beispiel Google Suche und Google Assistent, lassen sich nicht deaktivieren. Hier können Sie auch Funktionen auswählen wie:

Kontakte, Kamera, Standort, Play-Store usw.

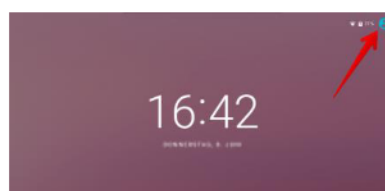


Aktivieren Sie über den Schieberegler die Apps und Funktionen, die Ihr Mitbenutzer zur Verfügung haben soll. Falls Sie später einmal die Einstellungen ändern wollen, tippen Sie im Menüpunkt Nutzer (Punkt 1) auf das Zahnrad-Symbol neben dem Profilbild.

### 5. Profil einrichten



### 6. Benutzer wechseln



Tippen Sie auf das Profil-Symbol, um den Benutzer zu wechseln.



# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## KINDER/JUGENDSCHUTZ-APPS

Zur weitergehenden Sicherung von Android- und Mac –Geräten gibt es zahlreiche Apps. Sehr beliebt ist die kostenlose App [«Kids Place – Mit Kindersicherung»](#) von [Kiddoware](#).

Die Anwendung schafft einen eigenen Bereich auf dem Smartphone oder Tablet, wo Kinder nur auf freigegebene Apps zugreifen können. Um diesen Bereich verlassen zu können, muss man einen PIN-Code eingeben. So schützen Sie Ihre persönlichen Daten und stellen sicher, dass Kinder nur kindergerechte Apps nutzen.

Außerdem verhindert Kids Place, dass Ihre Kinder Apps downloaden, telefonieren, SMS verschicken oder andere kostenpflichtige Aktionen durchführen.



### Kids Place - Parental Control

kiddoware Entertainment

★★★★★ 18,614



Contains ads · Offers in-app purchases

⌂ Loading device compatibility...

🔖 Add to Wishlist

Install

#### Die Apps auf einen Blick

Die Kindersicherungs-Apps sind allesamt kostenlos. Man kann sich „Kid's Place“, „Kidoz“, „Kid's Shell“ und „Famigo: Kid's Educational App“ einfach über den Play-Store oder iTunes herunterladen. Auch der Internetbrowser für Kinder „Frag Finn“ steht kostenlos zur Verfügung. Die App „Videomonster“ hingegen kostet 4,49

# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## KINDER/JUGNEDSCHUTZ FÜR BROWSER AM HOME-PC

### Fire Fox Add-ons (Erweiterungsfunktionen)

#### „CensureBlock“ sperrt automatisch schmutzige Seiten

Mit dem Add-on „[CensureBlock](#)“ werden automatisch Webseiten mit pornographischen oder anderen fragwürdigen Inhalten gesperrt. Klicken Sie auf den [Link](#) und wählen Sie „zu Firefox hinzufügen“ aus. Sie sollten den Link mit dem Firefox öffnen.

1. Anschließend öffnet sich das „**Software-Installations**“-Fenster. Warten Sie hier drei Sekunden und klicken Sie dann auf „Jetzt installieren“.
2. Sobald „**CensureBlock**“ zu Firefox hinzugefügt wurde, müssen Sie den [Browser](#) neu starten. Danach ist das Add-on einsatzbereit und blockiert zuverlässig schmutzige Webseiten.
3. Um das Add-on deaktivieren zu können, klicken Sie im Firefox oben links auf „**Firefox**“ und dann auf „**Add-ons**“. Anschließend klicken Sie auf „**Erweiterungen**“ und suchen „**CensureBlock**“ in der Liste. Mit einem Klick auf „**deaktivieren**“ beenden Sie das Add-on, sodass wieder alle Seiten aufgerufen werden können. Auf „**Entfernen**“ deinstallieren Sie „**CensureBlock**“ komplett.
4. Im Test wurde die Version 0.45 von „CensureBlock“ verwendet.

#### „BlockSite“ sperrt individuell Webseiten

Mit dem Add-on „[BlockSite](#)“ können Sie dagegen selbst bestimmen, welche Webseiten gesperrt werden sollen. Dafür tragen Sie einfach die unerwünschten Webseiten in die „Blacklist“ ein.

### Internetexplorer – Safety Family

Eine eigene Jugendschutz-Funktion für den Internet Explorer gibt es streng genommen nicht. Vielmehr nutzt dieser die „Family Safety“-Funktion von Windows, um den Zugriff auf bestimmte Inhalte zu blockieren. Zur Aktivierung dieser Funktion muss der minderjährige Nutzer über ein eigenes Standardbenutzerkonto verfügen. Sie selbst müssen ein Administratorkonto besitzen.

1. Drücken Sie im Internet Explorer die Tastenkombination „**Alt+X**“.
2. Wählen Sie „**Internetoptionen**“ aus und wechseln Sie danach zum Reiter „**Inhalte**“. Klicken Sie den Button „**Family Safety**“ an.
3. Wählen Sie das Nutzerkonto aus, für das Sie den Jugendschutz aktivieren möchten. Setzen Sie nun die Funktion „**Family Safety**“ auf „**Ein**“, indem Sie den entsprechenden Punkt anklicken.

**Mit dem Suchbegriff „Jugendschutz einrichten .....“ und dem entsprechenden Namen Ihres Browsers können Sie auch andere Browser erweitern!**

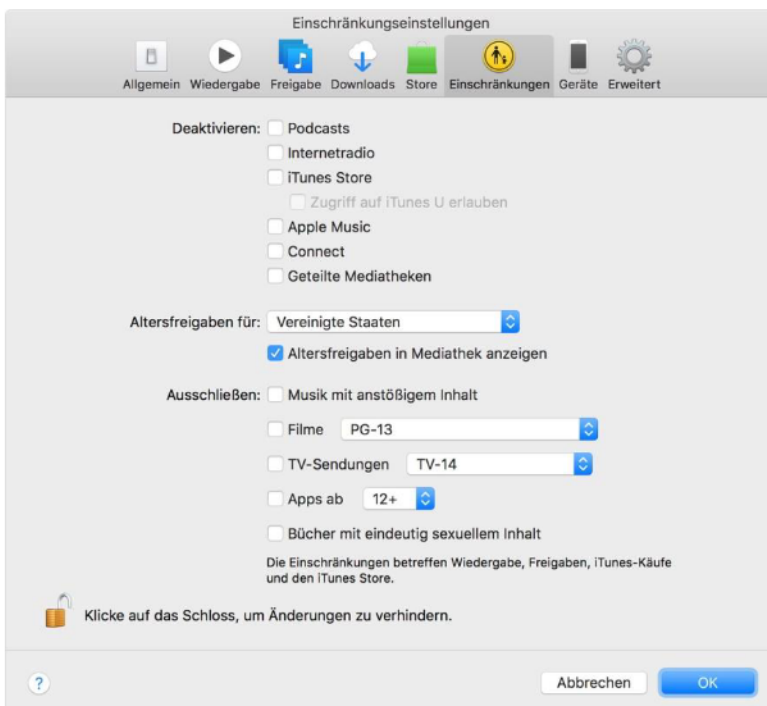
# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



## KINDER/JUGEND-EINSCHRÄNKUNGEN BEI DOWNLOADS

### iTunes

1. Öffnen Sie iTunes.
2. Mac: Wählen Sie in der Menüleiste oben im Computerbildschirm **"iTunes"** > **"Einstellungen"**.  
Windows: Wählen Sie in der Menüleiste oben im Fenster "iTunes" die Optionen **"Bearbeiten"** > **"Einstellungen"**.
3. Klicken Sie auf den Tab **"Einschränkungen"**.
4. Wählen Sie die Objekte aus, die Sie deaktivieren und einschränken möchten. Mithilfe der Menüs, die rechts neben diesen Objekten angezeigt werden, können Sie außerdem die auszuschließenden Altersfreigaben für Filme, TV-Sendungen und Apps einstellen.
5. Wenn Sie sichergehen möchten, dass niemand Änderungen an Ihren Einschränkungen vornehmen kann, klicken Sie unten links im Fenster auf das Symbol mit dem Vorhängeschloss und geben Sie das **Administratorpasswort** für Ihren Computer ein. Wenn Sie die deaktivierten oder eingeschränkten Inhalte später ändern möchten, klicken Sie auf das **Vorhängeschloss-Symbol** und geben Sie bei Aufforderung Ihr Passwort ein.
6. Klicken Sie auf **"OK"**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN

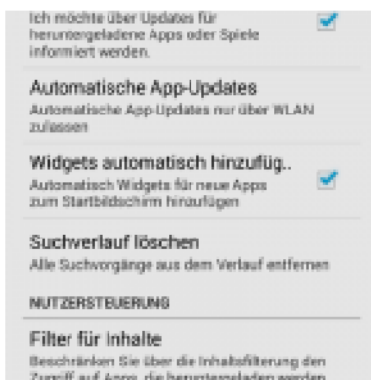


## Google Play

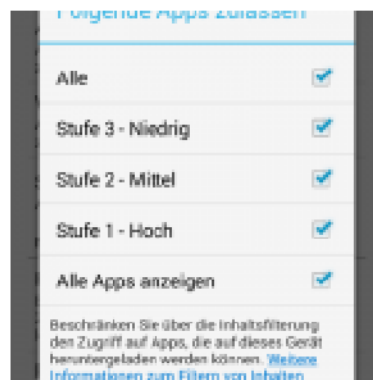
Im Google Play Store können die Inhalte nach Art (Gewalt, Alkohol, Drogen, Sexualität oder Glücksspiel) und Funktionen der Apps gefiltert werden. Diese Einstellungen können Sie entsprechend Ihren Wünschen für alle Inhalte vornehmen.

Kurzanleitung:

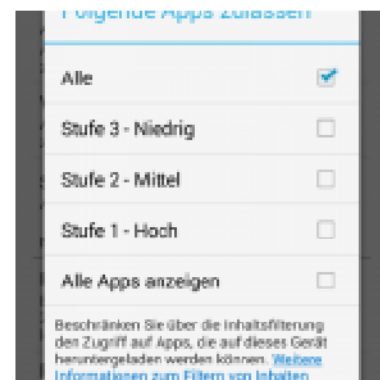
1. Google Play öffnen und unter **«Einstellungen»** die **«Nutzersteuerung»** auswählen.
2. Im Fenster **«Folgende Apps zulassen»** können Sie Apps der verschiedenen Stufen über Häkchen zulassen oder ausfiltern. Weitere Informationen zu den Inhaltsfiltern gibt es beim [Google Support](#).



Einstellung – Nutzersteuerung anklicken.



Grundeinstellung  
Alles ist aktiviert



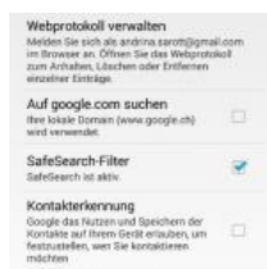
Individuelle Anpassung

## Google Suchmaschine

Auch für die Google-Suche gibt es Möglichkeiten, die Ergebnisse zu filtern: Google SafeSearch hilft Ihnen Inhalte auszublenden, die nicht für Kinder geeignet sind.

Kurzanleitung:

1. Einstellungen öffnen.
2. **«Konten & Datenschutz»** wählen.
3. Häkchen hinter **«SafeSearch-Filter»** setzen.





# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN

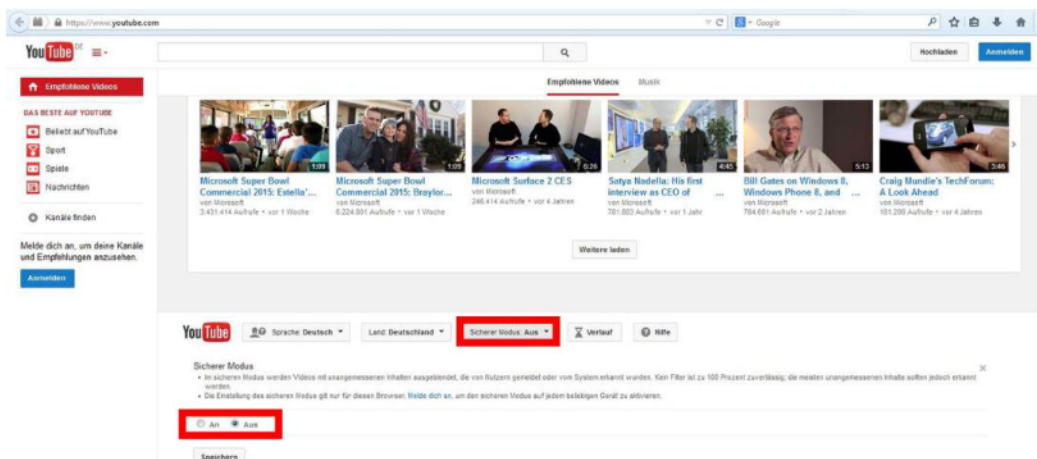


## KINDER/JUGEND-SCHUTZ IN YOUTUBE

### Home PC

Durch den sicheren Modus von Youtube ist es möglich, unangemessene oder anstößige Inhalte auszublenden. Er funktioniert wie eine Art Filter, der Youtube kindersicher macht.

1. Gehen Sie dazu auf die Webseite von **Youtube**.
2. Auf der Startseite scrollen Sie herunter, bis Sie ganz unten auf der Seite die **Einstellungen** zu Ländern und dem **Sicheren Modus** finden.
3. Hier aktivieren Sie die Funktion „**Sicheren Modus aktivieren**“ durch Auswählen des Drop-Down-Menüs und anschließend des Buttons **"An"**.  
Bestätigen Sie die Änderung mit **"Speichern"**.



### Android / iOS

Zusätzlich zur Webseite am Computer sollten Sie auch noch die Smartphones Ihrer Kinder sicher machen. Dazu müssen Sie lediglich den sicheren Modus in der **Youtube-App** aktivieren.

1. Wählen Sie die **drei Punkte (Android)** bzw. das **Zahnrad (iOS)** in der Youtube-App aus.
2. Unter **Android** finden Sie den sicheren Modus unter **Einstellungen > Allgemein** und können ihn mit einem Tippen aktivieren.
3. Bei der **iOS**-Youtube-App müssen Sie nur **"Einstellungen"** und dann **"SafeSearch"** oder **"Safety Mode"** auswählen. Hier wählen Sie dann **"Strikt"** aus, um den „Sicheren Modus“ zu aktivieren.

# KINDER SCHÜTZEN SICHER SURFEN



Die EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz

Allgemeine Hinweise – besonders für Jugendliche – zum Thema „sicheres Surfen im Internet“ finden Sie auf der Seite [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

